



# B L A T T ' L

55. | Ausgabe Herbst 2012 - Viel Spaß beim Lesen wünschen die Kaufleute Ober St. Veit

## Die Schuhmacher

Regionale Geschichte  
und Geschichten



In der Glasauergasse 7 wohnte und arbeitete der berühmteste Schuhmachermeister Ober St. Veits: der langjährige Bürgermeister Carl Hentschel. Mehr zu den Schuhmachern auf den Seiten 8 und 9

### INHALT

<b>Seite 2</b> – Bericht des Obmannes	<b>Seite 2</b> – Das Krankenhaus Hietzing	<b>Seite 3</b> – Ein kurzer Rückblick auf die letzten Monate	<b>Seite 4</b> – Was tut sich in Ober St. Veit und Umgebung
<b>Seite 5</b> – Gesund und Fit durch den Herbst	<b>Seite 5</b> – Quo vadis, Post AG	<b>Seite 6</b> – Das Wohlfühlprogramm für Ihren Liebling	<b>Seite 7</b> – Alle Mitglieder auf einen Blick
<b>Seite 10</b> – Der Veranstaltungskalender	<b>Seite 11</b> – Das Rezept der Saison	<b>Seite 11</b> – Wirtshauskultur in Ober St. Veit	<b>Seite 12</b> – Steckbrief Tierärztin Gisel



**Gernot Massing  
Obmann**

# Editorial

**Die Wiener Einkaufsstraßen und Ober St. Veit**

Liebe Ober St. Weiterinnen und Ober St. Weiter!

Vom 20. bis 22. September 2012 findet an vielen Orten in ganz Wien das Wiener Einkaufsstraßen-Festival statt. Der erfreuliche Grund dafür ist das 20-jährige Jubiläum der Wiener Einkaufsstraßen. Dem Wiener Einkaufsstraßenmanagement ist es gelungen, aus einer Initiative vor 20 Jahren kontinuierlich wachsend eine wirtschaftlich bedeutende Einrichtung zu schaffen, die hauptsächlich der Nahversorgung dient. 17 Jahre lang, seit sich auch die Ober St. Veiter Kaufleute dieser Initiative angeschlossen haben, bin ich als Obmann unserer IG der Kaufleute tätig und diesen aufstrebenden Weg mitgegangen. Dem Management der Einkaufsstraßen, das immer wieder Finanzierungen für laufende und einmalige Projekte zur Verfügung stellt, aber auch uns allen, Konsumenten und Vereinsmitgliedern, ist zu dieser Beharrlichkeit im Dienste der Region zu gratulieren.

Erfreulich ist natürlich auch die zusätzliche Anerkennung unserer regionalen Aktivitäten durch Preise. Dies ist neuerlich durch einen der im Rahmen der Obleutekonferenz vergebenen Awards geschehen. Wir gratulieren herzlich den ausführenden Kreativen Wolfgang Karnutsch und Josef Holzapfel zur Schaffung der preisgekrönten Ober St. Veiter Fee und der zugehörigen Geschichte.

Die Vielfalt in Ober St. Veit wächst weiter, und wir begrüßen in unserem Verein auch die Tierärztin Mag. Susanna Gisel und die Musikerin Ursula Wex, die am 10. September in der Passage eine Musikschule eröffnen wird. Von der musikalischen Früherziehung für Kleinkinder an wird es für alle Niveaus und Altersstufen ein entsprechendes Angebot geben.

Natürlich fehlen nach wie vor Betriebe einzelner Sparten in unserer Region. Was würden Sie sich wünschen? Schreiben Sie mir unter [moden@massing.at](mailto:moden@massing.at)

Ihr Gernot Massing

**WKO WIEN**  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

**wirtschafts  
agentur  
wien**

**Weiter kommen.** Ein Fonds der Stadt Wien

**Die Wiener Einkaufsstraßen**  
SO BUNT WIE DAS LEBEN

[WWW.EINKAUFSTRASSEN.AT](http://WWW.EINKAUFSTRASSEN.AT)

EINE AKTION DER WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER WIRTSCHAFTSAGENTUR WIEN, EIN FONDS DER STADT WIEN



## DAS KRANKENHAUS HIETZING Ein Schwerpunktspital

Seit dem Beschluss des Wiener Spitalskonzepts 2030 am 28. Juni 2012 herrscht in einem wesentlichen Punkt Klarheit: Das Krankenhaus Hietzing bleibt erhalten und wird eines der sieben Schwerpunktspitäler des Wiener Krankenanstaltenverbundes. Es wird mit allen Einrichtungen zur Erstversorgung inkl. allgemeiner Chirurgie ausgestattet sein. Zusätzlich zu den Abteilungen für Neurologie, Innere Medizin, Akutgeriatrie, Augenheilkunde, Dermatologie, Gynäkologie, HNO, Urologie etc., wird auch die orthopädische Abteilung aus dem Otto-Wagner-Spital nach Hietzing verlagert werden. Weitere Schwerpunkte: Diabetes, Rheumatologie, die Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten und chronisch Erkrankten, die nicht im niedergelassenen Bereich behandelt werden können. In den Bereichen Augenheilkunde, Urologie und Gynäkologie werden moderne Versorgungsformen wie Tages- oder Wochenkliniken angeboten. Dazu kommen zwei psychiatrische Abteilungen. Schon lange bekannt ist allerdings auch, dass Herzchirurgie und Kardiologie in das Krankenhaus Nord verlegt werden.

Es ist auch erforderlich, die derzeit in Pavillons des benachbarten Geriatriezentrums am Wienerwald (GZW) ausgelagerten Abteilungen wie Erstversorgung, Rheumatologie, Neurologie, Akutgeriatrie und die Apotheke in die Gebäude des Krankenhauses Hietzing zurückzuführen. Erstaunlicherweise ist der Termin dafür noch offen und nicht mit den weiteren Planungen für das bis auf 300 Patienten abgesiedelte, teilweise bereits leerstehende GZW abgestimmt.

Doch tritt schon im gegenwärtigen Planungsstadium klar

*Fortsetzung auf Seite 11*

**zum zitta**  
GASTWIRTSCHAFT

[www.zum-zitta.at](http://www.zum-zitta.at)

**Bereits jetzt an Martinigansl & Weihnachtsfeier denken.**

**Bitte rechtzeitig reservieren!**

[office@zum-zitta.at](mailto:office@zum-zitta.at)  
T. +43 (1) 877 71 51

**13. Firmiangasse 8**

- Hochzeit
- Taufe
- Firmung
- Geburtstag
- Sponsion
- Promotion
- Trauerfeier
- Firmenevent
- Lesung
- Vernissage
- Vortrag
- Versammlung
- Weihnachtsfeier

# WAS WAR?

Ein kurzer Rückblick auf die letzten Monate



Die 2d und die 4d der Volksschule Ober St. Veit während der Eröffnung des Grätzfestes

## 11.05.2012 – 17. Grätzfest

Wie immer hatten die Ober St. Veiter Kaufleute ein tolles Programm für Kinder und Erwachsene und viele interessante Angebote zu bieten.

Den Platz dominierten die Kinderbackstube der Bäckerei Schwarz und die 1. Ober St. Veiter Bauerngolffmeisterschaft, die die Bautischlerei Fellner in Zusammenarbeit mit dem Verein SOL (Menschen für Solidarität-Ökologie-Lebensstil) veranstaltete. Gewonnen hat das Turnier Gernot aus dem Hause Massing, und in seiner Tasche befindet sich jetzt das Ticket für die Teilnahme an den heurigen Staatsmeisterschaften! Das heurige Bauerngolfspielfest mit den Meisterschaftsturnieren findet am Samstag, den 8. und Sonntag, den 9. September 2012 am Biohof Adamah in Glinzendorf, NÖ, statt.

Abschluss des Festes war wie jedes Jahr die Große Tombola. Der Erlös der Tombola ging an das Projekt „Leo“, Ausgabestelle „Pfarre Maria Hietzing“.

## 24.05.2012 – Schmankerlmarkt

Auf Initiative der Ober St. Veiter Kaufmannschaft und mit Hilfe des Club 13 sowie der Wiener Marktfahrer fand im Zentrum Ober St. Veits, vor der Volksschule in der Hietzinger Hauptstraße, der erste Wochenmarkt statt. Er soll in Zukunft jeden Donnerstag von 10 bis 18 Uhr stattfinden. Damit wird den Ober St. Veitern neben dem jeden ersten Sonntag des Monats von 9 bis 17 Uhr stattfindenden Bauernmarkt am Fuße des Roten Bergs eine weitere Möglichkeit geboten, fri-



Der Obst- und Gemüsestand am Wochenmarkt

sche, möglichst nahe produzierte Ware zu kaufen. Der Bauernmarkt startete nach der Sommerpause wieder am 2. September und der Wochenmarkt am 6. September 2012.

## 14.06.2012 – Preisgekrönte Luxane

Im Rahmen der Obleutekonferenz 2012 der Wiener Einkaufsstraßen wurde nicht nur das 20-jährige Bestehen des Wiener Einkaufsstraßen-Managements gefeiert, sondern auch die Einkaufsstraßen-Awards durch Wirtschaftskammerpräsidentin Brigitte Jank und Vizebürgermeisterin Renate Brauner verliehen.



Auch die Award-Skulpturen stammen aus dem Atelier von Wolfgang Karnutsch

In der Kategorie verkaufsfördernde Maßnahme kamen auch die Ober St. Veiter Kaufleute zum Zug: Mit der Ober St. Veiter Fee Luxane, die als Keramikfigur des Ober St. Veiter Bildhauers Wolfgang Karnutsch und auch in einer märchenhaften Geschichte verewigt wurde, erreichten sie den ehrenvollen dritten Platz.

## 14.06.2012 – Raiffeisen-Spaziergang

Frau Mag. Seidel (Teamleiterin Filiale Ober St. Veit) und die Steuerberatungskanzlei Holztrattner luden ein, und rd. 30 Personen begaben sich auf die Spuren der Tempelritter.

Die Tempelritter sind wohl einer der geheimnisvollsten und mächtigsten Ritterorden des Mittelalters. Gegründet im Jahr 1119 bestand die Aufgabe des Ordens im Schutze der Pilger zum Hl. Grab. Zu diesem Zweck wurden Niederlassungen von Jerusalem bis an den Atlantik erbaut. Beispiele sind die unterirdischen Labyrinth in Burgen und Wehrkirchen (v. a. in Niederösterreich),



Fr. Mag. Seidel begrüßt ihre Gäste

die bis heute erhalten geblieben sind. Die in Wien hinterlassenen Spuren waren Gegenstand dieses Raiffeisen Spaziergangs. Vom Josefsplatz ging es unter fachkundiger Führung etwa 2 Stunden durch die Innenstadt, ehe der Ausflug bei der Dominikanerkirche endete.

Der nächste Spaziergang der Raiffeisenlandesbank ist im Herbst geplant, nähere Auskünfte dazu bei Fr. Mag. Seidel unter 05 1700 63015 oder per Mail an [ingrid.seidel@raiffeisenbank.at](mailto:ingrid.seidel@raiffeisenbank.at).

## 18.06.2012 – Neuer Chef im Ober St. Veiter Seniorenklub.

Der 1974 gegründete Seniorenklub bietet im Rahmen von monatlichen Veranstaltungen Lesungen heiteren und ernsten Inhalts, Reiseberichte mit Bildern und Filmen aus fernen Ländern und musikalische Leckerbissen. Sehr beliebt sind auch die Autobusfahrten in die nähere und weitere Umgebung.

Nach 38 Jahren im Dienste dieser Institution übergab nun Mitbegründer Clemens Papak die Leitung an Herbert Höfner. Den feierlichen Rahmen dieser Übergabe bot der Seniorennachmittag am 18. Juni, in dessen Rahmen Clemens Papak viel Dank und Anerkennung von der Pfarre, den Senioren und auch von BV DI Heinz Gerstbach ausgesprochen wurde. Clemens Papak bedankte sich seinerseits bei allen Künstlern, Vortragenden, dem Team und allen Mitgliedern für die nachhaltige Unterstützung und Treue.

Herbert Höfner freut sich auf ein Wiedersehen mit den Senioren am 15. September um 16 Uhr im Pfarrsaal am Wolfrathplatz.



BV DI Heinz Gerstbach dankt Clemens Papak

# WAS TUT SICH?

in Ober St. Veit und Umgebung



Einsiedeleigasse 12

## EINSIEDELEIGASSE 12

Das derzeit abgedeckte Haus wird aufgestockt, das Dach ausgebaut und Abstellplätze werden geschaffen. Die Aufstockung ist in der zu erwartenden Bauhöhe widmungskonform, doch wird sich die Außenansicht möglicherweise stärker verändern, als es dem Schutzzonengedanken entspricht.



Firmiangasse 13

## FIRMIANGASSE 13

Hier sind der Um- und Neuaufbau der Hofflügel im jetzigen Stil und die Errichtung einer Tiefgarage im Gange. Die Fassade bleibt erhalten, und die Wirkung auf das Ortsbild soll sich nicht verändern.



Firmiangasse 22

## FIRMIANGASSE 22

Dieses im Gastgarten des ehemaligen "Steinerwirts" errichtete Gebäude ist die zweitschlimmste Bausünde des Bereiches Firmiangasse/Glasauergasse und beherbergte u. a. den ehemaligen Konsum, einen Autohändler und zuletzt einen Möbelhandel und eine Tischlerwerkstätte. Seit zwei Jahren hat es einen neuen Eigentümer, und im Herbst dieses Jahres beginnt die Sanierung. Die Stahlbetonkonstruktion wird entkernt, das Dach ausgebaut und Terrassen Richtung Hof werden geschaffen, ohne dass sich der höchste Punkt des Gebäudes ändert. Alles passiert in Abstimmung

mit der MA 19, und der Baukörper soll besser in das Gefüge der Firmiangasse passen, als zuvor. Statt der gewerblichen Nutzung werden anspruchsvolle Terrassenwohnungen entstehen.



Firmiangasse 43

## FIRMIANGASSE 43

Am 6.8.2012 war die Bauverhandlung. In widmungsgerechter Bauweise sollen hier 10 Wohnungen und eine Tiefgarage mit 14 Stellplätzen errichtet werden. Das teilweise abgebrochene Gebäude längs der Firmiangasse wird in Anlehnung an den Altbestand wieder aufgebaut, die ebenerdige Fassade bekommt allerdings ein 5,20 Meter hohes Dach aufgesetzt, das mit einem Geschoß und einer Galerie ausgebaut und zur Straßenseite 4 Gaupen und 9 Dachflächenfenster zeigen wird. Statt den Seitenflügeln mit Pultdächern werden sechs Meter hohe, zweigeschoßige Quader mit Flachdach und angedeuteter Dachabschrägung errichtet.



Hietzinger Hauptstraße 174

## HIETZINGER Hauptstraße 174

Dieses Gebäude ist bauhistorisch schlecht dokumentiert, besteht aus Mischmauerwerk mit zahlreichen Eingriffen im Laufe der Zeit. Das Haus soll in den nächsten eineinhalb Jahren saniert und später das Dach in Abstimmung mit der MA 19 ausgebaut werden. Laut Angabe des Eigentümers soll dies ohne Änderung des äußeren Erscheinungsbildes und ohne Errichtung von Gaupen geschehen. Derzeit sind drei Wohnungen und zwei Lokale vermietet, im Zuge der Sanierung wird der Anteil der Büroflächen steigen.

Die Fläche des ehemaligen Café Biedermeier wurde von der Familie Ullrich,

**Zusammengestellt  
mit Hilfe von  
Niki Ebert**

*dem wahrscheinlich einzigen  
Ober St. Veiter Bezirksrat*



Betreiber der dahinter gelegenen Taveretta, gemietet. Nach Renovierung der Räumlichkeiten soll hier ein Café-Restaurant eröffnet werden, das von 10 bis 2 Uhr kalte und warme Speisen anbietet. Mit der Eröffnung ist im Oktober/November zu rechnen. Die Taverne bleibt unverändert.

## KIWI

Nach den beiden Kindergärten im ORF-Zentrum und in der St.-Veit-Gasse 46 wird es ab September 2012 auch einen KIWI-Hort im Haus Hietzinger Kai 13 geben. Vorerst sollen zwei Gruppen geführt werden.

## ORF

Die Sanierung des ORF-Zentrums beginnt mit dem Gebäude 1, unter anderem werden hier die Zwischendecken saniert und eine Wärmedämmung hergestellt. Während der voraussichtlichen Baudauer von

## MEINUNG

Es ist das gute Recht jedes Grundeigentümers, die bestehende Widmung in seinem Sinne bestmöglich zu nutzen. Bei dem Projekt in der Firmiangasse 43 (ebenerdige Fassade unter hohem Dach inkl. Galerieausbau) werden aber die einschränkenden Bestimmungen in der Schutzzonenverordnung nach Ansicht vieler Ober St. Veiter behördlich missachtet. Die Bewahrung des Fassadenbildes ist zu würdigen, der Gesamteindruck eines Hauses wird aber vom Dach entscheidend mitbestimmt. Schonende Dachausbauten muss man auch in der Schutzzone akzeptieren, es bleibt aber zu hoffen, dass hohe Dachausbauten mit Galerie im historischen, teilweise noch dörflichen Ortskern nicht Schule machen werden.

Die Tage des angrenzenden und jetzt noch mehr eingegengten Hauses, es ist das letzte kleine in diesem Teil der Firmiangasse, können als gezählt betrachtet werden. Die unmittelbar betroffenen Anrainer fühlen sich von den Vertretern des Bezirkes im Stich gelassen.

hojos

rd. zwei Jahren übersiedeln die betroffenen rund 600 Mitarbeiter in zweistöckige Bürocontainer in der Nähe des Haupteinganges und an der Elisabethallee, einige Arbeitsplätze werden in der Umgebung eingemietet. Die endgültige Entscheidung über Verbleib oder Absiedelung des ORF-Zentrums fällt allerdings erst im Herbst 2012.



Wolfrathplatz 4

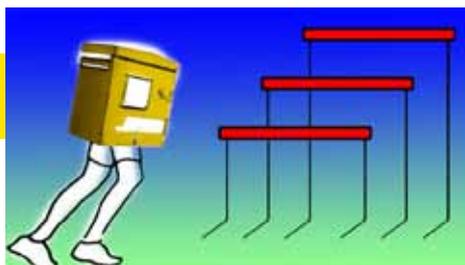
## WOLFRATHPLATZ 4

Bei diesem Gebäude wird das Dach um ca. 60 cm gehoben und ausgebaut, die bestehende Einbahnregelung wird bis mindestens Ende 2012 gelten.

## PREYERGASSE

(Bahnhof Speising, Bauhof des bald fertigen Lainzer-Tunnels) Der Bezirk wünscht sich hier ca. 100 Wohnungen, einen Hort, Kinderbetreuungseinrichtungen und Geschäfte.

Könnte nicht auch überlegt werden, hier einen Ersatz für die vor dem Schloss Schönbrunn aufgelassene Sporthalle zu errichten? Ein paar Olympia-Medaillen wären schön, aber ohne adäquate Trainingseinrichtungen in der Bundeshauptstadt sollte man das nicht erwarten ...



## QUO VADIS?

**Wohin geht der Postkasten mit Füßen und ohne Kopf? (Werbedarstellung der Post AG)**

Wieder ist es so weit, dass ein Postamt, und zwar das in Wien 13., Ober St. Veit, geschlossen wird. Das geschieht trotz 2400 Unterschriften gegen die Schließung und trotz zweimaliger Protestkundgebung. Krone, Bezirkszeitung und ORF haben ausführlich darüber berichtet. Die Filiale ist unrentabel und nicht behindertengerecht, so lautet die Devise der Post AG.

Nun ein Requiem für unser Postamt 1133 in der Einsiedeleigasse 5 / Trazerberggasse 2: Tapfer überstand es den Ersten Weltkrieg, Banken- und Wirtschaftszusammenbrüche in den 1920er- und 1930er-Jahren, den zweiten Weltkrieg und die harte Nachkriegszeit. Doch nun ist es soweit: Dank trister Wirtschaftslage und sich verändernder Branchenstrukturen (oder ist es der fehlende Kopf?) wird das Postamt 1133 anno 2012 geschlossen, zwei Jahre vor seinem einhundertsten Jahrestag.

# GESUND & FIT

durch den Herbst

Die Tage werden wieder kürzer, und die Sonne versteckt sich immer öfter hinter den Wolken. Der Herbst hält Einzug.

Mit sinkenden Temperaturen und Beginn der kalten Jahreszeit steigt die Zahl an Erkältungskrankheiten stark an. Kälte und Nässe schwächen unseren Körper und machen uns anfälliger für solche Erkrankungen. Die warme Heizungsluft trocknet die Schleimhäute aus und begünstigt dadurch das Eindringen von Krankheitserregern. Im Alltag können wir uns oft nicht die Ruhe gönnen, die der Körper in dieser Zeit benötigt.

SAN VITO  
APOTHEKE

minen oder Mineralstoffen verursachen. In der Folge kommt es zu einer Schwächung des Immunsystems.

In der San Vito Apotheke steht Ihnen eine Vielzahl von Präparaten zur Verfügung, die die körpereigenen Abwehrkräfte steigern. Dazu zählen Vitamine und Spurenelemente (ins-



Neben ausreichendem Schlaf und gesunder, ausgewogener Ernährung mit frischen, vitaminreichen Lebensmitteln ist regelmäßige Bewegung an der frischen Luft ein guter Schutz vor Krankheiten. Belastungen durch Stress, Rauchen, Krankheit, unausgewogene Ernährung oder die Einnahme bestimmter Arzneimittel (Pille, Antihypertonika usw.) können einen Mangel an Vita-

**Einsiedeleigasse 10**  
**Tel: 01 877 86 78**  
**info@sanvito.at**  
**www.sanvito.at**

besondere Vit. C, D und Zink), pflanzliche (Echinacea, Pelargonie, Cistrose) und homöopa-

thische Präparate.

Unsere Kunden liegen uns am Herzen, wir nehmen uns gerne Zeit für eine individuelle Beratung, um das richtige „Mittel“ für Sie zu finden.

*Mag. pharm. Claudia Hochauer*

HEUREKA! Die Post hat ihn gefunden! Ein Postpartner (Postmeister) um die Ecke, Betreiber einer Lagerhalle, wird die Agenden übernehmen. „Glück auf“, machen Sie

Urlaub mit der Post (Werbefolder der Post AG). Oder doch nicht. Alles zurück, mit der Lagerhalle wird es nichts, die Post ist auf der Suche nach einem anderen Postpartner.

Wie geht es im Bezirk überhaupt weiter mit der Post? Bleibt das Postamt 1132 Hietzinger Hauptstraße 80, 1134 Speisingerstraße 41 erhalten? Teilbereiche des Postamtes 1130 Hietzinger Hauptstraße 1A (vis-a-vis dem Parkhotel) werden derzeit für eine anderstätige Firma adaptiert. Statt Füßen ohne Kopf wird die Post immer mehr zum Riesenkopf ohne Füße. Die Zentralkosten müssen auf immer weniger Füße (Postfilialen) umgelegt werden, und dann sind bald alle Filialen in Wien-Hietzing negativ, nicht nur die in Ober St. Veit, dem bevölkerungsreichsten Bezirksteil.

Nochmals „Glück auf“ für die Post AG.

*Rudolf Wawra*

# DAS WOHLFÜHLPROGRAMM

für Ihren 4-beinigen Liebling!



Speziell in kalten Jahreszeiten kann die Hydrotherapie wesentlich zum Wohlbefinden Ihres bereits erkrankten Hundes, aber auch zur Vorbeugung vor Beschwerden Ihres Lieblings beitragen.

Bei der Unterwassertherapie werden die relative Dichte, die Viskosität, der Auftrieb, der Widerstand, der hydrostatische Druck und die Oberflächenspannung des Wassers genutzt.



Muskulatur durch einfaches Laufen gegen den Druck der Wassermassen aufgebaut werden.

Mit dieser Methode lernen sich die Patienten durch sanften Widerstand wieder normal zu bewegen. Unterstützt von der Physiotherapeutin werden sie auf dem Laufband im Wasser ermutigt, die ersten Schritte zu machen bis hin zum richtigen Auftreten und Laufen. Der Muskelaufbau ist also nicht nur durch den gesteigerten Kraftaufwand im Wasser wesentlich effektiver, sondern in vielen Fällen ist ein normaler Bewegungsablauf und damit auch ein Muskelaufbau

**Tierarztpraxis Gisel**  
Hietzinger Hauptstraße 145/5/4  
Tel.: (01) 876 00 04  
[office@tierarztpraxis-gisel.at](mailto:office@tierarztpraxis-gisel.at)  
[www.tierarztpraxis-gisel.at](http://www.tierarztpraxis-gisel.at)

Durch den Auftrieb im Wasser werden das Körpergewicht gesenkt, die Gelenke nicht mit vollem Druck belastet und Schmerzen bei der Bewegung reduziert. So kann die

nur im Wasser möglich. Hydrotherapien lindern aber auch Gelenk- und Muskelbeschwerden, stärken den Kreislauf und das Immunsystem der Vierbeiner, regen die Lymphfähigkeit des Körpers an, verbessern den Stoffwechsel, fördern

die Verdauung sowie die Blasenfunktion und sind ein hervorragendes Ausdauertraining für Hunde, speziell wenn sie ein wenig übergewichtig sind.

Auf [www.tierarztpraxis-gisel.at](http://www.tierarztpraxis-gisel.at) finden Sie alle wichtigen Informationen, und wir beraten Sie auch gerne in einem persönlichen und kostenfreien Gespräch.

Mag. Susanna Gisel

**Raiffeisen in Wien** **Meine BeraterBank**

Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche geht, ist nur eine Bank meine Bank.

[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

Partnerschaft seit **125** Jahren.

**Korkisch-Elektriker** machen Strom sicher verfügbar – mit richtig dimensionierten Leitungen und Schutzschaltern.

## Korkisch

FASZINATION HAUSTECHNIK

SONNE

WASSER

WÄRME

STROM

**ANDREI ARDELEAN**  
Elektrotechniker

**WERNER BRICH**  
Elektromechaniker

**DZEMO DEMO**  
Elektromechaniker

ECHT ELEKTRIFIZIEREND.  
NUR ECHE PROFIS BEHERRSCHEN  
DAS ELEMENT STROM.

**Korkisch Haustechnik GmbH**  
Auhofstraße 120A | 1130 Wien  
Tel.: 01/877 25 25  
[www.korkisch.at](http://www.korkisch.at)

Öffnungszeiten:  
Mo-Do: 7.00-18.00 Uhr  
Fr: 7.00-16.00 Uhr  
1a-Installateur-Notruf: 05 17 04

Über 80 Korkisch-Mitarbeiter sind für Sie im Einsatz.

# ALLE MITGLIEDSBETRIEBE

Hier sind alle Mitglieder der IG der Kaufleute Ober St. Veit mit Firmennamen, Adresse und Telefonnummer angeführt. Mehr Infos sind auf [www.1133.at](http://www.1133.at) | Kaufleute

## AUF EINEN BLICK



**BÄCKEREI SCHWARZ**  
Auhofstraße 138 und 201, Hietzinger Hauptstraße 147,  
Hietzinger Kai 143 Tel. 877 24 75



**BAUMEISTER ING. HARRY WIPLINGER**  
Auhofstraße 188  
87 67 845



**BAUTISCHLEREI FELLNER**  
Glasauergasse 24  
877 35 69



**BILDHAUER KARNUTSCH**  
Josef-Gangl-Gasse 1b  
478 99 86



**BÜCHER&GESCHENKELADEN**  
Hietzinger Hauptstraße 147  
944 01 33



**MAG. CHRISTIANE CHATZINAKIS**  
Immobilienberaterin, Psychologin, Autorin, Coach  
REM GesmbH & CO KG, Hietzinger Kai 13/11  
0699 1 944 87 80



**DIE MUSIKWERKSTATT OBER ST. VEIT**  
Hietzinger Hauptstraße 147 (in der Passage)  
0664 225 74 64



**ENERGY ISLAND**  
Hietzinger Hauptstraße 67  
879 57 93



**ERSTE BANK, FIL. OBER ST. VEIT**  
Hietzinger Hauptstraße 160  
050100 - 20111



**FAHRSCHULE HIETZING**  
Hietzinger Hauptstraße 123  
877 53 40



**FOTO PRUDLO**  
Amalienstraße 25  
876 35 17



**FRESKO** Vinothek, Weinbar, Restaurant  
Hietzinger Hauptstraße 153  
0664 735 000 63



**GABRIELE'S HAARATELIER**  
Auhofstraße 155  
877 43 09



**GASTBETRIEBE STEINMETZ**  
Firmiangasse 10  
877 22 16



**GER - GER KINDERMODEN**  
Hietzinger Hauptstraße 147  
877 79 71



**GRÜN RAUM PLAN**  
Auhofstraße 170, EG rechts  
786 46 15



**HAARSCHARF**  
Einsiedeleigasse 9  
876 56 61



**HEURIGER SCHNEIDER - GÖSSL**  
Firmiangasse 9-11  
877 61 09



**„Hietzing.at“, PRO LOCO OG**  
Glasauergasse 5  
0676 323 79 38



**HOLZTRATTNER WP und STB**  
Fichtnergasse 10  
877 16 73



**HYPOXISTUDIO-HIETZING**  
Auhofstraße 170, 1. Stock  
886 07 43



**IMMOINVEST**  
Immobilien & Finanzierungen GmbH, Firmiang. 47  
878 15 11



**KLEINE OBER ST. VEITER BIERSTUBE**  
Firmiangasse 23  
876 52 66



**KORKISCH HAUSTECHNIK GmbH**  
Auhofstraße 120a  
877 25 25 - 0



**MASSING MODEN**  
Hietzinger Hauptstraße 145  
877 68 05



**OPTIKER PRIOR**  
Auhofstraße 142  
877 45 45



**PACOFAC T PRINT**  
1160, Huttengasse 47  
492 92 92



**PORSCHE WIEN HIETZING**  
Hietzinger Kai 125  
87 000 - 250



**RAIFFEISENLANDESBANK**  
Hietzinger Hauptstraße 172  
05 1700 63000



**RECHTSANWALT MAG. HEMETSBERGER**  
Hietzinger Hauptstraße 158  
876 04 40



**SAN VITO APOTHEKE**  
Einsiedeleigasse 10  
877 86 78



**SCHUHSERVICE, SCHLÜSSEL- & AUFSPERRDIENST „OBER ST. VEIT“**  
Hietzinger Hauptstraße 170  
876 31 53



**SEKTBAR**  
Hietzinger Hauptstraße 153  
877 49 00



**therapie und massage praxis martina grün**  
Auhofstraße 170  
890 13 93 oder 0676 92 777 47



**TIERARZTPRAXIS GISEL**  
Hietzinger Hauptstraße 145/5/4  
876 00 04



**GASTWIRTSCHAFT ZUM ZITTA**  
Firmiangasse 8 (Eingang Silvinggasse)  
877 71 51

# SCHUHMACHER

schreiben Geschichte



Blick in eine Schuhmacher-Werkstätte

Die Grundbücher sind eine der am weitesten in das alte St. Veit an der Wien zurückreichenden historischen Quellen. Über die Flächenbezeichnungen und Besitzverhältnisse hinaus enthalten sie oft auch nähere Informationen zu den Grundbesitzern, wie z. B. über deren Erwerbsart. In den bisher ausgewerteten Unterlagen werden die Schuhmacher nicht so früh genannt wie z. B. Fleischhauer, Bäcker oder Bader. Die erste Nennung betrifft das Jahr 1780, als die Pfarre St. Veit 183 Familien mit 836 Einwohnern zählte und die Theresienstraße (heute Hietzinger Hauptstraße) bereits angelegt war. Damals hatte der Schuhmacher Joseph Pampstl seinen Laden im Haus Konstitutionsnummer 11 (heute Schweizertalstraße 12).

Im ländlichen, nach wie vor grundherrlichen (Ober) St. Veit des Jahres 1820 sind zwei Vertreter dieser Branche überliefert: der Schuhmachermeister Johann Pohl in der Trazerberggasse 7 und die Schuhmacher-Familie Kuster in der Firmiangasse 25. Die Kusters waren eine alteingesessene Winzerfamilie, deren zahlreiche Nachfahren die verschiedensten Berufe ergriffen, auch die Schuhmacherei. 1869 hielten in der Firmiangasse 25 noch der Schuhmachermeister Anton Kuster und seine Nichte Theresia Kuster die Stellung. Anton war ledig geblieben, und Theresia führte den gemeinsamen Haushalt. In der Volkszählung 1880 scheinen aber weder er noch ein anderer Schuhmacher an dieser Adresse auf, statt dessen hatte sich das Gewerbe in vielen anderen Häusern

**Einst gab es 19 Schuhmacher in Ober St. Veit, heute gibt es nur mehr zwei Schuhservice-Betriebe.**

mehr oder minder nachhaltig festgesetzt.

Die in den 1820er-Jahren beginnende und erst nach 1918 versiegende Zuwanderung hatte die Gewerbestruktur in und um Wien vollständig verändert. Die böhmischen und mährischen Zuwanderer waren in einigen Gewerbesparten so zahlreich, dass sie diese ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zumindest anteilmäßig dominierten. Allen voran die Schneider mit 64,1 % der Selbständigen und 71,8 % der Gehilfen Wiens, dicht gefolgt von den Schuhmachermeistern mit 59,4 % und -gehilfen mit 68,8% (alles laut Volkszählung 1880).

Diese Entwicklung galt auch für viele der damaligen Vororte, wie z. B. Ober St. Veit. Hier explodierte das Schuhmacher-Gewerbe auf 13 Mitbewerber, 7 von ihnen waren aus Böhmen oder Mähren zugewandert. Der prominenteste Schuhmacher Ober St. Veits, der langjährige Bürgermeister Carl Hentschel, wurde allerdings in Lainz geboren.

Mit 19 (!) nachweisbaren Betrieben erreichte die Zunft den Erinnerungsbereich noch lebender Ober St. Veiter. Heute sind mit Herrn Roman Asherov (Folgebetrieb des Schuhmachermeisters Nesselberger in der Hietzinger Hauptstraße 170) und mit dem Nachfolger von Herrn Preischl in der Auhofstraße 123 nur mehr zwei einschlägige Betriebe tätig. Schuhe werden allerdings keine mehr gemacht, sie werden nur mehr gehandelt und repariert. Wer das Schuhmacherhandwerk von der Pike auf gelernt hat, so wie Roman Asherov, kann sie natürlich auch am besten reparieren. Aber das Schuh-Geschäft alleine nährt

seinen Meister schon lange nicht, und auch Roman Asherov hat zusätzlich einen Schlüssel- und Aufsperrdienst etabliert.

In einem unterscheiden sich die Daten der ehemaligen k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien von denen Ober St. Veits: bei uns gab es viel mehr Schuhmacher als Schneider. Das mag Zufall sein, kann aber auch damit zusammenhängen, dass ärmere Menschen der niedrigeren Mieten wegen weiter an die Peripherie ausweichen mussten.

Die kargen Verhältnisse kommen auch in den Geschichten des berühmten Ober St. Veiter Erzählers Vinzenz Jerebek zum Ausdruck. Dass er Schuster-Schicksale in viele seiner Geschichten einflacht, liegt wohl auch an seiner eigenen Lebensgeschichte: Er ging bei einem Gumpendorfer Schuhmachermeister in die Lehre.



Roman Asherov in seinem Betrieb in der Hietzinger Hauptstraße 170

Hier ein paar Inhaltsangaben zu Vinzenz' Schustergeschichten:

## VON MEINEM MEISTER

Hier porträtiert er unter anderem seinen Lehrmeister in Gumpendorf. Er ist graubärtig wie Rübezahl und hochpolitisch veranlagt wie alle „kleinen Männer“ in den 1880er-Jahren. Er ist ein lustiger Kauz, flucht aber auch viel. Das mag an seinem Pech mit den Ehefrauen liegen. Seine drei unglücklichen Ehen resultieren in den wiederkehrenden Satz: „'s Weibersterbn is ka Verderbn!, aber 's Roßverreckn, das kann in Bauern schreckn!“

## EINE ART SELBSTBIOGRAFIE

Darin kommt auch der „Petra-Schuster“ vor, der „drüben im Schattinger-Haus“ (Anm: Firmiangasse 10) an seinem Fenster in einem grünen Rahmen voll Blumen und einer Menge Vogelkäfigen sitzend seine Sohlen weichklopft, was in der ganzen Umgebung zu hören ist.



Ein Foto des Hauses Firmiangasse 45 ca. in den 1920er-Jahren. Die aus Südtirol zugewanderte Familie Rafeiner erwarb dieses Haus im Jahr 1904 und betrieb hier über lange Zeit ein Schuhmachergeschäft. Das Haus besteht heute noch, in leicht abgeänderter Form auch das Geschäftsportal.



Ein Foto aus der Schuhmacherwerkstätte, in der der spätere Ober St. Veiter Afrikaforscher Friedrich Julius Bieber in die Lehre ging (im grünen Kreis). Es dürfte sich um den Betrieb des Robert Knöfel in der Mariahilfer Straße 95 handeln. Knöfel war Gründer der „Neuen Wiener Schuhmacher-Zeitung“ und der Wiener Schuhmacher-Lehranstalt. Foto Bezirksmuseum Hietzing

Gegenüber, beim Fleischhauer Fonz, sollte ein Ochs geschlagen werden, aber der kommt aus und rennt durch die Lange Gasse (heute Firmiangasse), spießt den Auslagekasten des Bürgermeisters auf, der auch ein Schuster ist (Anm: Schuhmachermeister Carl Hentschel, Glasaugasse 7), und trägt ihn bis zur Einsiedelei. Dort bricht er zusammen. Die im Kasten gewesenen Röhrenstiefel werden nie wieder gefunden.

Dieses ungelöste, offensichtlich reale Rätsel dürfte Vinzenz Jerabek zu einer andere Geschichte angeregt haben, die eher ins Reich der Phantasie zu rücken ist:

### DIE WUNDERSTIEFEL

Der alte Feichtinger-Hans hat im Sommer ein Lager in der Au und im Winter einen Platz in einem Stall. 20 Jahre hat er beim Militär gedient, die Kriege in Italien unter Radetzky mitgemacht und eine Tapferkeitsmedaille erhalten. Jetzt bezieht er eine tägliche Rente von 15 Kreuzer. Was er sonst braucht, ver-

am liebsten treibt er Ziegen in die Au. Das Geld setzt er in Schnaps um. Sein größter Wunsch sind Röhrenstiefel, und deswegen wendet er sich täglich an den heiligen Johannes von Nepomuk. Als ein ausgerissener Ochse die an seinen Hörnern baumelnden Stiefel an dessen Hand abstreift, sieht der alte Feichtinger-Hans seinen Wunsch erhört und weigert sich, die Stiefel wieder herzugeben.

### DER SITZGESELLE

Das ist ein Geselle, der auf eigene Faust arbeitet. Der Niederreiter ist so ein Sitzgeselle, der sich in einer kleinen Werkstätte einen Fensterplatz gemietet hat. Er ist allerdings ein „Mozart oder ein Tizian unter den Sitzgesellen“. Des Lehrmeisters Urteil: „Der gottverdammte und vermaledeite Sitzgeselle“ könnte für den Kaiser die Stiefel machen! Hofschuster könnt er sein, wenn er nicht saufen tät!“ Der aber will sich wegen einer unglücklichen Liebe zu Tode trinken. Die fescche Wirtshausköchin Mali von der „Schönen Schäferin“ hat einen Dragonerkorporal

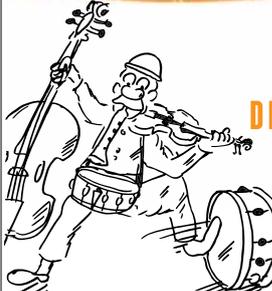
und will keine Schustersfrau werden. Vor Jahren diente er als Infanterist unter Oberst Polterer von Poltersdorf in Troppau. Zufällig kommt dieser in die Werkstatt Niederreiters und bestellt für nächsten Tag um 11 Uhr Lackstiefel, in denen er sich „für sehr wohl befindet“. „Jawohl, Ex'lenz, aber nur, weil ich Ex'lenz kenn“. Es sind die letzten, die er macht. Er arbeitet und trinkt die ganze Nacht und stirbt, sobald sie fertig sind.

### DIE KLUPPEN-WETTL

Michael Zweckmann ist Schuster-geselle, hat keine Nase, gewinnt aber 20.000 Schilling in der Klassenlotterie. Damit will er heiraten und Schustermeister werden. Das Fräulein Emmi in der gegenüberliegenden Wäscheputzerei soll seine Frau werden. Diese zieht aber den Herrn Lix vor, der mit ihr „schon den Weg gegangen ist, der manchmal in den Hafen der Ehe führt“. Der ist fesch, Leiter in einem Warenhaus und hat eine Nase. Doch leider muss er eine Gutsbesitzerstochter heiraten, und das Fräulein Emmi findet jetzt auch den angehenden „Schuhfabrikanten“ ganz nett. Aber der hat mittlerweile die Kluppen-Wettl aus dem Waschraum der Putzerei gefreit.

# MUSIKSCHULE

DIE MUSIKWERKSTATT OBER ST. VEIT



## DIE MUSIKWERKSTATT

OBER ST. VEIT

Leitung: **Ursula Wex**  
 Mitglied der Wiener Philharmoniker  
 Telefon: **0043 664 225 74 64**  
 E-Mail: [info@diemusikwerkstatt.at](mailto:info@diemusikwerkstatt.at)  
 Website: [www.diemusikwerkstatt.at](http://www.diemusikwerkstatt.at)

Freude wecken, Freude erhalten,  
Talent erkennen, Talent fördern.

In Ober St. Veit gibt es ein neues, einzigartiges Angebot des Musizierens für alle Niveaus und Altersstufen. Es ist eine Musikschule mit dem Ziel, Freude an Musik zu wecken und durch aktives Tun zu vertiefen. Die Initiatorin und Leiterin Ursula Wex ist Mitglied der Wiener Philharmoniker. Mit einem ausgewählten Team bietet sie höchste fachliche und pädagogische Kompetenz im Bereich Instrumental- und Gesangsunterricht. Musik ist eine glückhafte Bereicherung des Lebens, die auch schon im Rahmen einer Früherziehung für Kleinkinder erfahrbar sein soll. Die Musikwerkstatt ist ein Ort des Musizierens und der musikalischen Begegnung für alle.

dient er sich mit Dienstleistungen. Er sammelt Vögel und verkauft sie,

# Veranstaltungen in Ober St. Veit und Umgebung September 2012

Angaben ohne Gewähr!

<b>Sonntag, 02.09.2012</b> ca. 09–17 Uhr bei jeder Witterung	<b>Bauernmarkt am Roten Berg</b> Ab 2. September wieder jeden ersten Sonntag des Monats Produkte direkt vom Produzenten Trazerberggasse, Höhe Meytensgasse
<b>Donnerstag, 06.09.2012</b> ca. 10–18 Uhr	<b>Wochenmarkt in Ober St. Veit</b> Ab 6. September wieder jeden Donnerstag (statt Allerheiligen am Mittwoch, den 31. Oktober). Es wird neun Stände geben, an denen Sie von Obst bis Fisch fast alles bekommen, was Ihr Speisezettel begehrt. Ecke Sommerergasse/Hietzinger Hauptstraße
<b>Freitag, 07.09.2012</b> 19:30 Uhr	<b>Fred und Freund</b> Live-Musik beim Heurigen Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09
<b>Montag, 10.09.2012</b> 16–18 Uhr	<b>Die Musikwerkstatt Ober St. Veit feiert ihre Eröffnung</b> mit musikalischer Gestaltung der Lehrer dieser Musikschule Hietzinger Hauptstraße 145–147, in der "Passage" Tel.: 0664 225 74 64, <a href="http://www.diemusikwerkstatt.at">www.diemusikwerkstatt.at</a> . Siehe auch das Inserat auf Seite 9
<b>Freitag, 14.09.2012</b> und <b>Samstag 15.09.2012</b> 14–17 Uhr	<b>Eltern-Kind-Workshop</b> Babyfreundlich durch das erste Lebensjahr mit Achtsamkeit und Wertschätzung. Nähere Informationen und Anmeldung zu dieser und vielen anderen Veranstaltungen des SDS Gesundheitszentrums unter <a href="http://www.sjk-wien.at/gz">http://www.sjk-wien.at/gz</a> oder Tel.: 01/87844-5170 Salvatorsaal, St. Josef KH, Auhofstraße 189, 1130 Wien
<b>Samstag, 15.09.2012</b> 16 Uhr	<b>Seniorenklub</b> Pfarrsaal der Pfarre Ober St. Veit, Wolfrathplatz 1
<b>Sonntag, 16.09.2012</b> 10–17 Uhr bei Schlechtwetter eine Woche später	<b>Hügelparkfest</b> Heuer zum 25. Mal, Grund genug, das größte Kinderfest Wiens zu besuchen. Über den Flohmarkt hinaus erwarten verschiedene Attraktionen die Hauptakteure des Tages: unsere Kinder! Sport, Spiel, Kasperltheater und der beliebte Kinderprater sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung. Es erwartet Sie auch ein kulinarisches Angebot. Informationen: <a href="http://www.club13.eu/Huegelparkfest-2012/">http://www.club13.eu/Huegelparkfest-2012/</a>
<b>Donnerstag, 20.09.2012</b> 18 Uhr	<b>90/56/50/32</b> 90 Jahre Fritz Moravec, sein Leben seine Berufungen. Eröffnung der Ausstellung mit Vorstellung des Buches über Fritz Moravec "Sein Leben in den Bergen. Sein Leben für Kinder in den Bergen" durch den Autor Lutz Maurer. Musikalische Umrahmung: Walter Almberger, Erstdurchsteiger der Eiger Nordwand im Winter, Ehrenschutz: Bundespräsident Dr. Heinz Fischer Bezirksmuseum Hietzing, Am Platz 2
<b>Freitag, 21.09.2012</b> 11–18 Uhr	<b>88 Jahre Pflegeschule Hietzing – es war sehr schön!</b> ... doch diese Ära geht zu Ende. Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule war Ausbildungsstätte, Arbeitsplatz und Wohnheim für viele Personen, doch jetzt wird die Schule geschlossen. Ein gemeinsamer Rückblick und Blick in die Zukunft. Um 11 Uhr Festakt mit Begrüßung durch Barbara Hierner, interim. Direktorin. Ansprachen: Brigitte Pinzker, Akad. KH-Managerin, Direktorin im Ruhestand; Astrid Engelbrecht, Akad. KH-Managerin, SPcM Pflegedirektorin Krankenhaus Hietzing; Mag.a (FH) Lisa Haderer, Stv. Pflegedirektorin Privatklinik Döbling, Absolventin. Nachher gemütliches Beisammensein. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung zum Festakt bis 14.9.2012 an <a href="mailto:khr.sdr@wienkav.at">khr.sdr@wienkav.at</a> oder Tel.: (+43 1) 80110–5006 gebeten. Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, Hörsaal 1 und 2, Jagdschloßgasse 25
<b>Freitag, 21.09.2012</b> 18 Uhr	<b>Mobilität</b> Diskussion über Verkehrsthemen mit GR Mag. Bernhard Dworak Bezirksmuseum Hietzing, Am Platz 2
<b>Freitag, 21.09.2012</b> 19:30 Uhr	<b>Duo de Zwa</b> Live-Musik beim Heurigen Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09
<b>Samstag, 22.09.2012</b> und <b>Sonntag, 23.09.2012</b> 10–17 Uhr	<b>Flohmarkt</b> der Pfarre Ober St. Veit. Am 12. September können in der Zeit von 17–19 Uhr Gegenstände für diesen Flohmarkt abgegeben werden. Genommen werden Bücher aller Kategorien, Antiquitäten, Spielzeug und Spiele, gereinigte Kleidung, Schuhe, Handarbeiten, Geschirr und Porzellan, Gläser, Haushaltsartikel, Technik, Nippsachen, Freizeit- und Sportartikel, Modeschmuck, Bürosachen, Kleinmöbel, Stofftiere, u.s.w., aber keine großen Möbel, Elektrogeräte, Kühlschränke, Computer oder Röhrenmonitore. Pfarrsaal der Pfarre Ober St. Veit, Wolfrathplatz 1
<b>Sonntag, 30.09.2012</b>	<b>Eröffnung der generalsanierten ehemaligen Räume des Klimt-Ateliers</b> Zu sehen sind die Atelierräume aus Klimts Gartenhäuschen 1911–1918, das 1922 mit der neubarocken Architektur der "Villa Ernestine Werner" überbaut wurde. Klimt-Villa, Feldmühlgasse 11

Fortsetzung von Seite 2

zutage, dass zur Erfüllung der heutigen medizinisch-technischen Anforderungen der Abbruch einzelner Pavillons als unvermeidlich erachtet wird.

Dabei ist aber das Denkmalschutzgesetz zu beachten, denn an der bauhistorischen und medizinischen Bedeutung dieses 1913 als Kaiser-Jubiläums-Spital eröffneten Krankenhauses besteht kein Zweifel. Es ist das erste von der Gemeinde Wien errichtete Krankenhaus und setzte einen Meilenstein in der medizinischen Versorgung der Wiener Bevölkerung. Über die Gründung des Kaiser-Jubiläums-Spitals können Sie auf [www.1133.at](http://www.1133.at) nachlesen.

Doch bei genauerer Nachforschung (hier ist der Initiative Denkmalschutz zu danken) zeigt sich, dass dem Vorhaben bereits durch die 2. Nachtragsverordnung vom 15.12.2009 der Weg geebnet wurde: Vom Denkmalschutz sind nur mehr das Verwaltungsgebäude (Direktion, A-, B-Gebäude), das ehemalige Schwesternheim (Pavillon IV), der ehemalige Tuberkulosepavillon (Pavillon VIII), der Rolandsbrunnen, die Umfriedung und die gestalteten Freiflächen erfasst.

Das tatsächliche Ausmaß des Abbruches ist noch nicht fixiert, doch reichen die angedachten Varianten von den an den Pavillon IV anschließenden Gebäuden (vor allem Pav. III und V) bis hin zum Abbruch aller nicht unter Denkmalschutz stehenden Gebäude (also auch die Pavillons II, VI, VII, Kesselhaus, Küche etc.).

*Auskünfte gaben die ärztliche Direktorin des Krankenhauses Hietzing, Frau Dr. Brigitte Ettl, und Frau Gudrun Steininger von der Stabsstelle Kommunikation und Marketing.*



Ober St. Veit ist gastronomisch viel besser aufgestellt, als es sein Ruf vermuten lässt. Jetzt kommen auch noch zwei weitere Lokale dazu!

**Lorenz Goldnagl hat für uns ins Dorf geschaut.**

## WIRTSCHAUSKULTUR IN OBER ST. VEIT

Das Schneider-Gössl, der Zitta, die Bierstube, die Gössls Sektbar, das Fresko, das „Bunt“, der „Lustige Radfahrer“, die „Tiroler Alm“, die „Wildsau“, der „Lindwurm“ und nicht zu vergessen die beiden Kaffeehäuser der Bäckerei Schwarz: das ist nur eine Auswahl an florierenden Gastronomiebetrieben in unserem Grätzl! Viele Ober St. VeiterInnen wissen aber gar nicht, welche Auswahl sie eigentlich direkt vor der eigenen Haustüre haben. Und jetzt kommen auch noch zwei neue Betriebe dazu!

Bereits eröffnet hat das „Ristorante da Salvatore“ beim Streckerpark (Rohrbacherstraße 31): Salvatore Parisi ist ein Gastronom wie aus dem Bilderbuch: neapolitanisch authentisch und leidenschaftlich. Frische Pasta und frischer Fisch überwiegen in der ausgezeichneten Küche. Wer ein Platzl im kleinen Schanigarten ergattert, hat in der warmen Jahreszeit auch einen herrlichen Blick auf das belebte



Salvatore Parisi in seinem Ristorante in der Rohrbacherstraße 31

Ober St. Veiter Platzl! Eine echte Bereicherung – auch zur Mittagszeit!

Gerade renoviert wird das ehemalige „Café Biedermeier“: Hier vergrößert Michl's Tavernetta in der Firmiangasse (übrigens seit vielen Jahren ein Geheimtipp in ganz Wien!) bis zur Hietzinger Hauptstraße. Geplant ist ein Café-Restaurant mit Barbetrieb.

Übrigens gibt es seit Jänner 2010 den 1. Ober St. Veiter Huatklub. Dessen Mitglieder rund um Präsident Michael Krump treffen sich einmal im Monat und haben es sich zum Ziel gesetzt, die Ober St. Veiter Gastronomie zu unterstützen und gediegen-lustige Veranstaltungen wie beispielsweise den erfolgreichen Fröhshoppen zu planen und zu organisieren.

Es tut sich also etwas im Herzen Ober St. Veits – und das ist gut so! Jetzt müssen die Ober St. VeiterInnen diese Angebote nur noch annehmen ...



### LAMMKOTELETT MIT KÜRBIS-GNOCCHI UND GRÜNEN BOHNEN

Norbert Hacker

Ein Rezept für vier Personen von



**Zutaten:** 8 Stück Lammkotelett, 500 g Kenia-Bohnen, 2 Stück Hokkaido-Kürbisse, 500 g Mehl (je nach Bedarf), 4 Eigelb, Meersalz, Pfeffer, Olivenöl, frisch gemahlene Muskatnuss, Rosmarin, Thymian, frischer Salbei, Knoblauch, Butter.

**Zubereitung:** Kürbis aufschneiden, schälen und die Kerne entfernen. In Würfel schneiden, mit Olivenöl, Meersalz und Pfeffer würzen und bei ca. 200° für 40 Minuten im Ofen backen. Kürbis stampfen, mit Eigelb und Mehl vermischen, salzen, mit etwas Muskatnuss würzen und zu einem Teig kneten. Den Teig vierteln und in fingerdicke Rollen formen. In etwa 3 cm lange Stücke schneiden, über den Gabelrücken drücken und auf ein bemehltes Blech legen.

Die Bohnen putzen und blanchieren, gut abtropfen lassen und in Olivenöl braten. Salzen und pfeffern, anschließend mit Butter und frischem Knoblauch vollenden.

Lammkotelette ebenfalls mit Salz und Pfeffer würzen, in heißem Olivenöl scharf von beiden Seiten anbraten, ein Stück Butter, einen Zweig Thymian und Rosmarin begeben und 5 Minuten ruhen lassen.

In der Zwischenzeit Wasser salzen und zum Kochen bringen. Die Gnocchi kurz aufkochen lassen und in die vorbereitete Butter mit Salbei geben, kurz durchschwenken und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Lammkotelett, Bohnen und Kürbisgnocchi auf einem Teller anrichten und servieren.

**Tip:** Sie können das Lammkotelett mit geriebener Zitronenschale (BIO) verfeinern.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht Ihr



NORBERT HACKER

# Steckbrief

An dieser Stelle werden Ihnen in jeder Ausgabe des Ober St. Veiter Blatt'ls Unternehmer unseres Einkaufsstraßen-Vereins vorgestellt. Damit möchten wir Sie, abgesehen vom Produktangebot, auch mit den Geschäftsleuten persönlich bekannt machen:

## Mag. med. vet. Susanna Gisel

Hietzinger Hauptstraße 145/5/4

1130 Wien

Tel.: (01) 876 00 04

Email: [office@tierarztpraxis-gisel.at](mailto:office@tierarztpraxis-gisel.at)

[www.tierarztpraxis-gisel.at](http://www.tierarztpraxis-gisel.at)

\*\*\*\* seit 26. März 2012 in Ober St. Veit \*\*\*\*



**Tierarztpraxis Gisel**

Die moderne Tierarztpraxis ist top ausgestattet und bietet **Innere Medizin, Chirurgie, Intensivmedizin, Diagnostik inklusive Röntgen, Ultraschall, Blutlabor** und eine umfassende **Ernährungsberatung**.

Dem engagierten Team liegt das Wohl von Tier und Besitzer besonders am Herzen, und deshalb ist Mag. Susanna Gisel bereits in kurzer Zeit für viele zur Tierärztin des Vertrauens geworden.

Susanna Gisel ist im Sternzeichen des Wassermanns geboren, und da dieser seiner Zeit angeblich immer ein wenig voraus ist, bietet sie als eine der wenigen Tierordnungen in Wien und Umgebung auch eine Physiotherapie mit Unterwasserlaufband für Hunde an. Bewährt hat sich die Hydrotherapie besonders bei der post-operativen Behandlung nach orthopädischen Eingriffen oder Gelenk- und Rückenmarkserkrankungen. Durch die betreute Hydrotherapie wird auch denkbaren Folgeschäden wie Arthrose, Verschleiß oder Muskelverhärtungen vorgebeugt und Rekonvaleszenzzeiten nach Opera-

tionen und Unfällen werden erheblich verkürzt. Auch beim übergewichtigen Hund und bei bereits vorhandenen Arthrosen wird durch das Training im Wasser häufig die Beweglichkeit und Bewegungsfreude verbessert. Anschließend gibt es von der **Physiotherapeutin Karin Schilder** eine angenehme Massage und eine kleine Belohnung für den Patienten.

Privat ist die Hietzinger Tierärztin eine begeisterte Sportlerin, wobei Reiten und Laufen zu ihren Lieblingssportarten zählen. Ihr Hobby, wie kann es anders sein, sind Tiere. Sie liebt Nudelgerichte und Süßspeisen und trinkt dazu am liebsten Hollersaft. Wien und Salzburg zählen zu ihren Lieblingsstädten, wobei sie ihren Traumurlaub doch in der Karibik verbringen würde. Zur Ent-

spannung hört sie gerne Musik von Klassik bis Rock, und ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihren Hunden.

Wenn Sie eine besonders freundliche, innovative und ambitionierte Tierärztin suchen, bei ihr und ihrem Team sind Sie genau richtig.



Mag. Susanna Gisel mit Patienten



Aus erster Hand  
seit 110 Jahren

**BS** BÄCKEREI  
SCHWARZ

[www.bswien.at](http://www.bswien.at)